

	<p>Object: Paneel (Wandverkleidung)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Objekte RuB, Abformung und Modell</p> <p>Inventory number: I. 3540</p>
--	---

Description

Abguss eines Stuckpaneels mit einem Dekor aus Blattfriesen, Sechspässen und Blüten/Knospenornamenten. Erhalten ist der untere Teil eines größeren Feldes, das mit drei Sechspässen verziert ist, in denen sich Weinblätter um ein zentrales Blatt gruppieren. Seitlich und unten schließt ein Blattfries zwischen Perlbandern das Paneel ab. Gefunden in Haus III, Raum 23; aus demselben Raum stammt I. 3536. Die Wände der Paläste in Samarra, aber auch die der Privathäuser waren mit dicht gemusterten Stuckpaneelen und Stuckfriesen verkleidet. Zumeist handelt es sich um vegetabile und geometrische Motive im sogenannten Samarra Schrägschnitt. Viele erinnern an geschnitzte Holz- oder bearbeitete Marmorpaneele, wie sie in Samarra auch gefunden wurden. Da alle Hölzer und Steine importiert werden mussten, stellte man preiswertere und schneller herzustellende Wandverkleidungen aus Gipsstuck her. Teilweise haben sich Farbreste erhalten, die zeigen, dass die Stucke farbig gefasst waren.

Basic data

Material/Technique:	Gips, gypsum
Measurements:	Höhe: 55 cm, Tiefe: 10 cm, Breite: 128 cm

Events

Created	When	20. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Gypsum
- Laminated panel